

Finanzminister Luc Frieden stellt neues System der landesweiten Grunderfassung vor

Vom Notar ins Kataster in zwei Wochen

Wer sich ein Haus oder eine Wohnung leisten kann, wird sich zukünftig innerhalb von zwei Wochen, nicht wie bisher nach einem Jahr, auf den Katasterplänen wiederfinden. Das sieben-Millionen-Euro-Pilotprogramm, das Finanzminister Frieden gestern vorstellte, setzt fast vollständig auf digitalisierte Datenbanken und die Kommunikation über das Internet.

So zumindest, wenn statt der bisher 18 alle Notare des Landes mit dem neuen System arbeiten werden.

Dann können sie bei der Erstellung des „Acte“ sofort auf die Katasterpläne zugreifen, das Dokument anschließend per Mail über das Centre informatique (CIE) an das Katasteramt, den Enregistrement und an das Verzeichnis für physische und moralische Personen weiterleiten.

Von den Urkunden, die den Wechsel des Besitzers festhalten, könnten über 90% auf diese Weise verarbeitet werden, sei es aufgrund eines Verkaufs, Tauschs oder der Aufteilung einer Parzelle. Ausnahmen sind beispielsweise Testamen-

te. Neben der bürokratischen Entlastung und dem reduzierten Papieraufwand soll auch die Fehlerquelle durch mehrfache manuelle Eintragungen ausgemerzt werden. Vor allem gehe es aber um die Errichtung einer modernen, dynamischen Verwaltung, so Luc Frieden, die nicht zuletzt eine präzisere Verfolgung des angespannten Immobilienmarktes ermögliche. (siehe Kasten)

Interadministrative Zusammenarbeit

Bei der Ausarbeitung des Konzepts lobte Frieden die Zusammenarbeit mit der Administration de l'Enregistrement et des Domaines, der Chambre des Notaires und der Administration du Cadastre et de la Topographie.

In Sachen Datenschutz habe man auch auf die Meinung der Nationalen Datenschutzkommission großen Wert gelegt, so die Verantwortlichen, um dem Missbrauch personenbezogener Daten und Informationen vorzubeugen. Das

neue System der „Publicité foncière“, das gerade die erste Testphase absolviert hat, werde in Begleitung durch die Notarkammer auf 17

Studien ausgeweitet, bevor es in Phase 3 zur landesweiten Nutzung kommen wird.

› Christian Block

Einige Zahlen

- Das Katasteramt zählt 690.000 Grundparzellen, davon 240.000 lots privatifs
- Seit 2004 wurden über 450.000 Auszüge aus dem Katasterplan gedruckt
- 2011 wurden insgesamt 127.655 notarielle Akte festgehalten. Die Zahl der immobilienbezogenen Akte ist seit der Finanzkrise drastisch angestiegen:

